

## Erfahrungsbericht über ein Praktikum im Ausland

Name: Marie-Charlotte Wustmann

Praktikumsanbieter (möglichst mit Kontakt- und oder Internetadresse):

Greenpop

Jage House, 61 Wale St, Cape Town City Centre, Cape Town, 8000, Südafrika

[www.greenpop.org](http://www.greenpop.org)

Land und Ort: Südafrika / Kapstadt

Zeitraum des Praktikums: 20.09.2016-09.12.2016

Ich bin einverstanden, dass meine Erfahrungen auf der Homepage des International Office der Universität Hildesheim veröffentlicht werden:

Ja     Nein

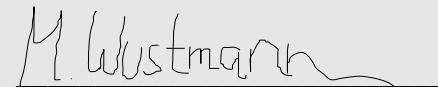
Für Fragen stehe ich unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung (*sonst bitte Mail-Adresse frei lassen*):

[marie.wustmann@hotmail.de](mailto:marie.wustmann@hotmail.de)

(E-Mail)

10.01.2017,

(Datum, Unterschrift)



*Ich bin sehr dankbar, dass ich die Chance erhielt mein Auslandspraktikum bei Greenpop in dem wunderschönen Kapstadt / Südafrika absolvieren zu dürfen. Jedoch hat die Planung für die 3 Monate im Ausland bereits ein Jahr im Voraus stattgefunden. Man sollte nicht unterschätzen, wie viel Zeit, Mühe, Geduld und natürlich auch Geld einem bei solch einem Vorhaben ab verlangt werden. Aber auch die Vorplanung gehört zum Lernprozess dazu, wie ich im Nachhinein festgestellt habe. Glücklicherweise konnte ich mit meiner Kommilitonin Laura, die Zeit im Ausland gemeinsam planen, da wir je einen Praktikumsplatz in derselben Organisation erhielten.*

*Angefangen hat mein Traum von einem Auslandspraktikum in Afrika mit wagen Vorstellungen: Sonne satt, Strand, entspannte Menschen – entspannte Arbeit? Ich muss ehrlich sein, natürlich wollte ich mir meinen Aufenthalt so schön wie möglich gestalten. Aber auch ich musste schnell feststellen, dass es so einfach nicht werden wird ...*

### **Die Praktikumsvermittlung**

*Auf Grund der Arbeitsbestimmungen in Südafrika, ist es allgemein sehr schwierig ein offizielles Praktikum bei einer südafrikanischen Firma zu erlangen. Die meisten Praktikumsplätze sind für Einheimische vorgesehen. Daher entschieden wir uns, einen Praktikumsvermittler einzuschalten. Die Gebühren für die Agentur „live&learn“ beliefen sich auf etwa einmalig 650 Euro. Live&learn bot uns eine Rundumbetreuung. Anhand individueller Fragebögen und persönlicher Gespräche mit uns, trafen sie eine Auswahl an möglichen Praktikumsplätzen. Unsere Bewerbungsschreiben wurden von der Agentur gecheckt, weitergereicht und auch unser Bewerbungsgespräch (über Skype) wurde über live&learn*

vereinbart. Diese waren ebenfalls sehr gute Ansprechpartner rund um die Themen Visa, Impfungen, Versicherung (Auslandskrankenversicherung von Mawista für 37 Euro im Monat), Flügen etc. Wir hatten vor unserer Zeit in Kapstadt regelmäßig Emailkontakt mit live&learn, in Kapstadt wurden wir direkt vor Ort „betreut“ (Eintägige Einführung inklusive Stadttour, Kaffeklatsch, Simkarten-Kauf, Sicherheitshinweise, erster Besuch der Praktikumsstelle, Townshiptour) und auch am Ende unseres Aufenthaltsaufenthalts wurden wir herzlich verabschiedet. Insgesamt empfehle ich die Agentur live&learn mit gutem Gewissen weiter, da die beiden Inhaber Alex & Antje eine wunderbare, individuelle & liebevolle Betreuung bieten.

### **Die Finanzierung**

Yes! Die Praktikumszusage hatten wir nun endlich in der Tasche, jedoch wussten wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht, wie wir das Geld für unseren Auslandsaufenthalt zusammen bekommen sollten. Leider würde ich bei meiner Praktikumsstelle „Greenpop“ keine Vergütung erhalten. Der Verdienst meines Nebenjobs reichte nicht aus, weshalb ich mich dafür entschied, mich für ein Stipendium von PROMOS zu bewerben. Nach einer kurzen Bewerbungsphase (Abgabe von Motivationsschreiben, Stellenbeschreibung etc.), erhielt ich die Zusage von PROMOS. Zusätzlich habe ich Auslands-Bafög bei dem zuständigen Bafög-Amt beantragt (Dieses ist abhängig von deinem Zielland! Für Afrika war Frankfurt zuständig), welches grundsätzlich eine großzügige Pauschale für Reisekosten enthält. Auch diese Förderung wurde rechtzeitig genehmigt und wurde mir pünktlich zu Reisebeginn ausgezahlt.

### **Die Unterkunft**

Nachdem wir unsere Praktikumszusage erhielten und die Flüge gebucht haben, begannen wir mit der Suche nach einer Unterkunft. Auf der Plattform [www.airbnb.de](http://www.airbnb.de) begannen wir nach Zimmern/Wohnungen/Häusern in Kapstadt zu suchen, die dort von Privatpersonen angeboten werden. Meist gibt es großzügige Vergünstigungen, wenn du das Objekt für mehrere Monate mietest. Wir wurden schnell fündig und erhielten eine gute & preiswerte Unterkunft in einer guten Gegend (Besonders in Kapstadt, sollte man sich zuvor online über die verschiedenen Wohnviertel informieren). Wir entschieden uns für das sehr zentral gelegene Gardens) und hatten nun auch den Vorteil, unsere Vermieterin, eine echte Kapstädterin, als Ansprechpartnerin vor Ort dazugewonnen zu haben.

### **Die Arbeit**

Nach der vielen Planung freute ich mich riesig, meine Praktikumsstelle, mein Team und Kapstadt kennen zu lernen. Greenpop ist ein gemeinnütziges Unternehmen, das sich im Bereich Stadtbegrünung, Aufforstung und Umwelterziehung im südlichen Afrika engagiert. Das Unternehmen wurde 2010 in Kapstadt als „Social Enterprise“ gegründet und hat seitdem bereits über 48.000 Bäume vor allem in Schulen, Kindergärten und Waisenhäusern in Kapstadts Townships sowie an den Viktoria Fällen in Zambia gepflanzt. Für die außergewöhnliche Arbeit und das Unternehmensmodell hat Greenpop bereits renommierte Preise gewonnen.

Das Unternehmen teilt sich in folgende Aufgabenbereiche: Management, HR & Finance, Planting department, Communications und Productions. Greenpop bietet also ein breites Spektrum an Praktikumsmöglichkeiten an wie: Planung und Organisation von Baumpflanzungen und Bildungsprogrammen in Schulen und Gemeindezentren, Unterstützung bei allen Arbeiten in der organisationseigenen Baumschule, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising und einkommensschaffende Maßnahmen, Graphic Design und Eventmanagement. Das „Social Enterprise“ beschreibt sich selber nicht nur als ein

Unternehmen, sondern auch als eine Lebensweise und legt besonderen Wert auf gut funktionierende Teamarbeit. Die Arbeitszeit ist täglich von 09:00-17:00 Uhr, jedoch gibt es spezielle „Planting days“, an denen das Planting Department mit mehreren Praktikanten in den Schulen die Bäume pflanzen. Der Dresscode ist Casual und jeden Freitag wird rotierend von zwei Mitgliedern des Teams für alle gekocht.

Während meines Praktikums bei Greenpop, habe ich im Grafikdesign gearbeitet bzw. ich war die Graphikdesign Abteilung. In enger Zusammenarbeit mit dem Marketing-Team habe ich neue Ideen für grafische Webseiten-Elemente entwickelt und erstellt, wie Poster für kommende Festivals und ich habe auch Flyer und anderes Marketing-Material gestaltet. Auch bei der Erstellung von MEME'S für die Social-Media-Plattformen Facebook, Twitter und Instagram war ich beteiligt. Zusätzlich habe ich einen Online-Adventskalender entwickelt und graphisch umgesetzt.

In meinem Aufgabenbereich konnte ich leider nur teilweise die erlernten Studieninhalte praktisch anwenden. Bei meiner Arbeit waren überwiegend die Kompetenzen notwendig, die ich bei meiner früheren Ausbildung als Mediengestalterin erlernt habe. Jedoch habe ich durch die enge Arbeit mit dem Marketing-Team, einen sehr guten Einblick in die tägliche Arbeit im Online-Marketing bekommen und konnte auch durch meine übergreifende Arbeit zu den anderen Abteilungen, einen guten Blick für das gesamte Unternehmen erlangen. Zusätzlich wurde viel Eigenverantwortung und Eigeninitiative von mir abverlangt, da ich als einzige Graphikdesignerin beschäftigt war.

### **Die Sprache**

Die Arbeitssprache bei Greenpop ist Englisch, eine der insgesamt 11 Amtssprachen Südafrikas. Anfangs war es für mich sehr schwierig, den Muttersprachlern zu folgen und mir fehlte oft der Mut auf Englisch ein Gespräch zu beginnen. Ich bin froh, dass es diesbezüglich für mich täglich besser wurde und auch die Mitarbeiter bei Greenpop mich in allen Belangen sehr gut unterstützt haben. Ich habe mich zu jederzeit sehr gut behandelt & betreut gefühlt, ich habe mit Freude gelernt und besonders tolle Leute kennen gelernt. Besonders beeindruckt, war ich von der Kombination aus einem sehr lockerem Arbeitsumfeld bzw. Klima und einer strukturellen Arbeitsweise, die die Effektivität von Greenpop ausmachte.

### **Das Résumé**

Ich kann ehrlich sagen, dass ich die beste Zeit meines bisherigen Lebens in den vergangenen 3 Monaten in Südafrika verbracht habe. Kapstadt ist eine atemberaubende Stadt, in welcher du umgeben bist von zwei Meeren, Bergen, Stränden und einem pulsierenden Stadtleben. Es gibt immer etwas zu tun und besonders an den Wochenenden, haben wir jede freie Minute genutzt, um die wunderschöne Natur Südafrikas zu erfahren. Das Leben in dieser tollen Stadt und meine Arbeit in einem jungen, enthusiastischen & umweltbewussten Team, haben meine persönliche Auslandsaufenthaltserfahrung perfekt gemacht.